

Am Set der Horror-Thrillers

Kyokos Traumurlaub?!

Von abgemeldet

(Epilog) - Auf eine gute Zukunft!

Irgendwie hat Kap 19 innerhalb von 10 Minuten geladen...

deshalb kommt jetzt das endgültige Ende... *schnief*

Vielen Dank für eure Kommiss, besonders an

Kokoro, Peaceangel, DarkEye, sakura-soma, seet_kyoko_chan, renchan, T-S-C, Streuner, Sute_JI, Krylia und Lizi (und natürlich all den anderen Lesern!!!)

Ich freue mich sehr, dass es euch bis jetzt gefallen hat, also schreibt viel über das Gesamtwerk, damit ich mich weiter verbessern kann!!! Bin echt gespannt auf euer Feedback, viel Spaß!

Ich hoffe, ihr seid zufrieden mit der Story... also, es war mir eine Ehre,

Kyo_Soma

PS: Auch euch wünsche ich eine gute Zukunft oder vielleicht erst einmal ein gutes, neues Schuljahr...

Yashiro nieste. Er hatte noch dazu rasende Kopfschmerzen und konnte vor Fieber nicht klar denken... Das hatte man davon, wenn man im Freien übernachtete... Sein einziger Trost war die Einwegkamera, die er aus Versehen eingepackt hatte. Er hatte die Bilder entwickeln lassen und sie in ein Album eingeklebt, das er nun hütete wie einen Schatz. Kyoko schien die Bilder vollkommen vergessen zu haben, was eigentlich auch verständlich war, denn da er unmöglich arbeiten konnte, hatte der Präsident sie weiterhin als stellvertretende Betreuerin engagiert. Er seufzte und ließ sich rückwärts aufs Bett fallen, als ihm das Seil auffiel, das immer noch in der großen Reisetasche lag, die er dabeigehabt hatte. Ein breites Grinsen erschien auf seinem Gesicht als er an den letzten Abend zurückdachte... Denn kurz nach dem Dreh, als er gerade sein Handy hatte ausschalten wollen, hatte der Präsident angerufen...

Flashback

"Yashiro-san!"

"Ja?"

"Ich habe eine Mission für sie!"

"Nun ja..."

"Haben sie irgendetwas im Reisegepäck, das uns nützlich sein könnte?"

"Nun ja.. das kommt ganz darauf an, was sie vorhaben, oder?"

Flashback Ende

Altmodisch, aber effektiv...

Er lächelte.

Sawara-san war wieder einmal auf dem Weg zu einem der LME Talent-Castings, als er Kyoko am anderen Ende des Gangs entdeckte. Sie trug brav ihre Love-Me-Uniform und schleppte einige Einkaufstüten mit sich herum, ihre Aura waberte in dunklen Wolken um sie herum, die gierig ihre Fühler nach ihm ausstreckten. Nach einem kurzen Zögern eilte er auf sie zu und begrüßte sie fröhlich. "Ah, Guten Morgen Mogami-san! Wie läuft's denn so?" Sie drehte sich zu ihm um und lächelte freundlich. "Guten Tag! Ich bin gerade auf dem Weg ins Studio, um Tsuruga-san etwas zu Essen zu bringen." Er musterte die Einkaufstaschen. "Soll ich dir was abnehmen?" Sie schüttelte den Kopf und lächelte verlegen. "Naja, ich denke, wenn ich meinen Job gut mache, dann bekomme ich alle hundert Punkte, also darf ich sie nicht helfen lassen." Das hatte ihr Ren bei ihrer zweiten Begegnung auf ziemlich gemeine Art und Weise klargemacht...

"Wenn du meinst... Ah, da vorn ist er ja! Hallo Ren!" Ren lächelte sein Gentleman-Lächeln begrüßte ihn freundlich, musterte Kyoko und grinste dann. "Soll ich dir helfen?" Sie schüttelte den Kopf und versuchte verzweifelt, die Taschen aus seiner Reichweite zu bringen. "Nein, nein! Diesen Fehler hab ich schonmal gemacht!" Sie lief rückwärts davon bis sie an die Wand stieß und sah sich nach einem Fluchtweg um. "Aber das ist doch viel zu schwer für dich!" Mit diesen Worten schnappte er sich eine der Taschen und versuchte, sie ihr zu entreißen. Sawara-san beobachtete das seltsame Spektakel verwirrt, als ihm jemand die Hand auf die Schulter legte, dieser jemand war Rory Takarada. Er hatte ausnahmsweise Mal keine Leibgarde dabei, sondern gab sich mit seinem Indianer-Kostüm zufrieden. "Können sie sich vielleicht erklären, was da los ist?" Der Präsident setzte gerade zu einer Antwort an, als die Plastiktüte aufriss und sich ihr ganzer Inhalt, größtenteils Lebensmittel, auf dem Boden verteilte. "Koon, du Trottel!" Kyoko schob den verdatterten Ren beiseite und begann mit Mörderblick, die Sachen auf die restlichen Taschen zu verteilen, während Ren ziemlich nutzlos daneben stand und auf das Chaos blickte, das sie da gerade angerichtet hatten.

"Und warum nennt sie Ren 'Koon'? Ist das nicht der Name dieses komischen Steins, den sie immer mit sich herumschleppt?" Der Präsident zuckte mit den Schultern. "Ich hatte ja eigentlich erwartet, dass Ren endlich erwachsen werden würde, wenn... nun ja, ich dachte, es wäre eine gute Idee, ihm Kyoko als SB (stellvertretende Betreuerin) zuzuteilen..." Dem Leiter der Talent-Sektion sah man deutlich an, dass er gar nichts mehr verstand.

Schließlich hatte Kyoko alles eingesammelt und schulterte wieder ihre Last. Ren hatte jetzt einen eindeutig beleidigten Blick aufgesetzt. "Jetzt lass mich doch helfen! Das gehört sich ja wohl so!" Kyoko setzte sich in Richtung der Tür in Bewegung, aus der Ren gekommen war, die Einkäufe hinter sich her schleifend. "Waren sie nicht derjenige, der genau dadurch damals dafür gesorgt hat, dass ich nur 10 Punkte gekriegt habe?" Ren lief ihr hinterher, mit einem verzweiferten Gesichtsausdruck, Sawara-san und der Präsident blickten ihnen perplex nach.

"Das ist doch was anderes! Wenn du nicht freiwillig was abgibst, sehe ich mich gezwungen, das hier zu tun!" Und mit einem triumphierenden Lächeln hob er Kyoko mitsamt ihrer Einkaufstaschen hoch und grinste. "Whaaaaa! Lass mich runter!" Er lachte, übers ganze Gesicht strahlend. "Ich denk ja nicht daran."

Sawara-san, der aus seiner Erstarrung erwachte und gerade merkte, dass er Kyoko noch garnicht gefragt hatte, ob sie zur Premiere des neuen Films kommen würde, hob die Hand und rief ihnen nach: "Mogami-saaaaan!!! Ich hab noch zwei exklusive Karten für die Premiere für dich!" Ren erinnerte sich plötzlich daran, dass die beiden alles beobachtet hatten und versuchte erfolglos, sich in ein verlegenes Gentleman-Lächeln zu retten. Kyoko war inzwischen knallrot und flehte Ren an, dass er sie doch endlich absetzen sollte.

"Ahaha... Also... Ich schick dir die Karten dann nach Hause!" Mit diesen Worten drehte Sawara-san sich herum und folgte hastig dem Präsidenten, der schon auf dem Weg zum Newcomer-Casting war.

"Sieht ganz so aus, als würde der neue Film ein Wahnsinnerfolg werden..." Der Präsident strahlte. "Ich glaube, wir sollten Kyoko-chan befördern... Ich hätte da genau das Richtige, fällt mir gerade ein... ein Film mit Ren in der Hauptrolle... sehr romantisch..." Er zog sein Handy aus der Tasche und begann zu telefonieren. Sawara-san fragte sich im Stillen, ob das Casting unter diesen Umständen vielleicht ohne den Präsidenten stattfinden würde.

Am 23. September war es dann soweit. Die Hauptdarsteller, allen voran Ren, dann natürlich Kyoko, Lioko Imai und Inyu Masami betraten unter dem Blitzen unzähliger Fotoapparate den Kinosaal und suchten sich dann ihre reservierten Plätze in der ersten Reihe. Jeder von ihnen hatte jeweils noch eine Karte für einen Begleiter erhalten und so kam es, dass sowohl Kyoko als auch Ren auf den für Tsuruga reservierten Plätzen saßen, während Sho Fuwa zusammen mit seiner Managerin Shoko am anderen Ende der Reihe Platz nahmen. Kyoko hatte Sho die Einladung mit den Karten unter ihrem Decknamen geschickt und war überzeugt davon, dass er ausrasten würde, wenn am Ende die Hauptdarsteller genannt würden...

Als es schließlich still wurde in dem großen Saal, die Lichter erloschen und die Leinwand zum Leben erwachte, lehnte sie sich an Ren. In der Öffentlichkeit waren sie Schauspielpartner, aber es war zu dunkel als dass jemand hätte Verdacht schöpfen können. Auf dem pechschwarzen Hintergrund erschien in blutroten Lettern der Titel.

"Bittersweet Memories"

Die erste Szene begann mit dem Geräusch schneller Schritte, die durchs Unterholz krachten. Dann hörte man das Keuchen der jungen Polizistin, die einen Waldweg entlang rannte. Es war dunkel...

Kyoko sah alles wieder vor sich, jede einzelne Sekunde, sie spürte die Aufregung, die Erwartung. Die Wärme. Die Kälte, alles, was sie erlebt hatten in diesem zeitlosen Sommer. Er hatte schließlich geendet und war einem warmen, farbenfrohen Herbst gewichen. Es würde noch viel passieren. Irgendwo da draußen lag eine Zukunft, die zu erreichen sie alles geben würde. Eine Zukunft, die sie mit dem Menschen teilen würde, der ihr beigebracht hatte, zu fliegen. Egal, was diese Zukunft für sie bereithielt... es würde eine gute Zukunft sein.

Das Geräusch von Regen. Es war in dieser Szene, als Sho schließlich die junge Frau

erkannte, die da im Schlamm kniete. Er ließ den Blick über die Reihen schweifen, konnte aber niemanden erkennen. Dann stand er auf und verließ lautlos den Saal. Später fand Kyoko einen kleinen, verknitterten Zettel in ihrer Jackentasche, auf dem in unordentlicher Schrift die Worte "Du hast gewonnen" gekritzelt waren. Sie lächelte, steckte den Zettel zurück in die Tasche und ging zusammen mit Ren auf den Ausgang zu.

Wir alle haben uns in diesem zeitlosen Sommer nach vorne bewegt. Unsere Zukunft, die mit jeder verstreichenden Sekunde ein neuer Teil unserer Vergangenheit wird, ist immer noch eine dunkle Landstraße. Aber die Entdeckungsreise ins Ungewisse hat gerade erst begonnen. Und solange wir nur die Erinnerung an unsere glücklichen Stunden aufbewahren können, wird es keine schlechte Zukunft sein, die wir teilen...

Ende